

ADARVO-KUNDEN IM RAMPENLICHT

HUMMEL GmbH, Magstadt (D)

«600 Millionen Flugtickets weltweit!»

Begonnen hat alles im Jahr 1957: Karl Hummel gründet sein Unternehmen und produziert anfangs mit drei Mitarbeitern Lochkarten. In den siebziger Jahren macht sich dann das schwäbische Familienunternehmen mit der Herstellung von Tabellierpapieren und Endlosformularen einen Namen auf dem Weltmarkt. Seit Ende der achtziger Jahre kommen mit der bereits dritten Familiengeneration auch neue Ideen ins Unternehmen: die Hummel GmbH erschliesst mit der Produktion von magnetischen Datenträgern, Barcodebelegen und Flugscheinen erfolgreich einen neuen Markt. Heute drucken zirka 250 Mitarbeiter u.a. 600 Millionen codierte Flugtickets für Airlines auf der ganzen Welt. Adarvo koordiniert und managt dabei die Geschäftsdaten und -dokumente der IT- und Marketingabteilung. Ein Gespräch mit Bertrand Cadrot, Leiter IT und Controlling.

Herr Cadrot, würden Sie die Firma Hummel noch als klassischen Rollenoffsetdrucker bezeichnen?

Bertrand Cadrot: Ja, aber vielleicht nicht klassisch. Natürlich drucken wir Formulare, Etiketten, Flug- und Frachtscheine im Rollenoffset. Doch daneben spielen heute insbesondere IT und Software mit Blick auf die codierten Informationen eine genauso wichtige Rolle. Dazu kommen der gesamte Service, die Planung, Beratung, Logistik sowie eine minutiöse Qualitätskontrolle. Sie sehen, es kommt bei uns auf ganz unterschiedliche Faktoren an.

Ein perfektes Zusammenspiel, um zum Beispiel Flugtickets herzustellen?

Ja, sicherlich. Z.B. das Flugticket wird mit einer codierten Information auf dem Magnetband gedruckt, das einen eindeutigen Referenzcode, einen Barcode oder eine laufende Prüfziffer beinhaltet. Wir drucken mit Hochgeschwindigkeit, und jede Information auf dem Magnetband muss schlussendlich mit dem Aufdruck des Tickets übereinstimmen – ohne Ausnahme. Sie können sich sicherlich leicht vorstellen, welchen Stellenwert dabei die Qualitätskontrolle einnimmt – und das bei zirka 600 Millionen gedruckten Flugtickets im Jahr.

Ohne IT geht also nichts mehr?

Auf jeden Fall. Und das auf unterschiedlichen

Gebieten, sei es in der Produktion, in der Druckvorstufe, in der Steuerung und Codierung der Informationen oder auch im Service und Bestellwesen. Die grössten Kunden können zum Beispiel bei uns via einer internet-basierenden B2B-Plattform ihre Just-In-Time-Lieferungen sicherstellen. Geht eine Bestellung ein, liefern wir innerhalb von 24

Stunden – codiert und personalisiert.



Bertrand Cadrot, Leiter Controlling/EDV, zeichnet sich bei der Hummel GmbH auch verantwortlich für Adarvo ThemeWare.

«Insbesondere wenn es um die gezielte Informationsverteilung geht, da bietet Adarvo phantastische Möglichkeiten.»

Wen zählen Sie zu Ihren Kunden?

Sicherlich mehrheitlich mittlere bis grosse Unternehmen aus der Logistikbranche und dem Transportwesen, Versicherungen, Banken, und dann natürlich der Flug- und Bahnverkehr.



Wie sind Sie auf Adarvo gestossen?

Den ersten Kontakt zu Adarvo hatte ich am CIO-Gipfel 2004 in Montreux mit Herrn Müller. Dort haben wir direkt einen Präsentationstermin und daran anschließend einen Produkt- und Servertest bei uns vor Ort vereinbart. Nach den ersten Tests haben wir uns für Adarvo entschieden.

Was hat bei Adarvo überzeugt?

Ich habe mich schon länger mit diesem Thema beschäftigt und Lösungen angeschaut. Es war die Einfachheit, wie Adarvo mit den Daten und notwendigen Anforderungen umgeht, und die übersichtliche Strukturierung im Programm. Das hat mich überzeugt. Und dann bietet Adarvo im Bereich der Informationsverteilung zahlreiche Möglichkeiten, inklusive dem Zusammenspiel mit BlackBerry. Ich kann ja Adarvo quasi überall installieren – auf PC, Mac und Linux. Da gibt es also einiges, was überzeugt.

Seit wann nutzen Sie Adarvo produktiv?

Seit September 2005.

Wer arbeitet in Ihrem Unternehmen mit Adarvo?

Die IT- und Softwareabteilung, das sind zurzeit sechs Personen. Hier haben wir die ganze Abteilung mit allen Geschäftsprozessen in Adarvo abgebildet. Als Nächstes steht die Abteilung Marketing und die Geschäftsleitung an.

Wie nutzen Sie Adarvo?

Adarvo ist unsere zentrale Ablage, wir nutzen Adarvo im Bereich der gesamten Datenorganisation und der Kommunikation. Man könnte auch sagen, Adarvo ist bei uns das Dokumentenmanagementsystem für die elektronischen Geschäftsverkehrsdaten. Mails, Messages, alle Dateien, die in der Abteilung entstehen, werden in Adarvo abgelegt und verwaltet. Zudem nutzen wir Adarvo zum Managen unserer Aufgaben im Sinne eines Ticketingsystems inklusive der Berechtigungen. Und schlussendlich organisiere ich selbst meine persönliche Datenorganisation und -kommunikation mit Adarvo – beruflich und privat.



Welche drei Funktionen im Programm würden Sie besonders herausheben?

Also die Dokumentenversionierung finde ich wirklich genial. Keine doppelte Erfassung, kein doppeltes Abspeichern. Ein Dokument hat so immer nur eine Referenz. Desweiteren die Berechtigungen mit Originalvergabe: Wer darf bearbeiten, wer mit wem zusammenarbeiten usw. Als drittes die Web- oder Link-Speicherung. Ich bin oft auf einer Webseite. Mit Adarvo speichere ich mir so den Link oder gleich die ganze HTML-Seite. Ein perfektes Webarchiv, das ich noch dazu anschließend nach Begriffen durchsuchen kann – super.

«Mit Adarvo habe ich immer nur eine einzige Referenz pro Dokument oder Datei – und das im gesamten Unternehmen.»

Wie viele Themen haben Sie eingerichtet?

Anfangs hatten wir in der IT-Abteilung alles in einem Thema. Doch mit der Zeit wurde klar, dass es Sinn macht, mehrere Themen einzurichten.

Wie haben Sie Adarvo eingeführt?

Wir haben getestet, ausprobiert und wir hatten eine Produktschulung durch eine Adarvo-Mitarbeiterin. Die eigentliche Einführung einer solchen Lösung im Unternehmen ist sicherlich ein komplexer Prozess, der einiges an Vorarbeiten braucht im Bereich der Datenorganisation und der beabsichtigten Zusammenarbeit.

Was würden Sie gerne verbessern in Adarvo?

Eine Version mit wenigen Funktionen für Anfänger oder Einsteiger wäre sinnvoll. Und dann die Synchronisation zwischen PC und dem Netzwerk, wenn ich eine Datei löschen will. Je nachdem, von wo eine Datei ins Adarvo gekommen ist, lösche ich nur die Verbindung zur Datei.

Herr Cadrot, herzlichen Dank für das Gespräch.